

Sibirische Lärche

Kurzzeichen **LAS**

Larix sibirica

engl.: Sibirian larch

Baumbeschreibung

Die Lärche ist ein Gebirgsbaum, wird aber seit ca. 300 Jahren auch im Flachland angepflanzt. In Europa ist die Europäische, in Russland die Sibirische Lärche verbreitet. Diese zeichnet sich gegenüber der europäischen Lärche durch einen dichteren Wuchs, Kleinastigkeit sowie geringere Bildung von Harzgallen aus.

Die Sibirische Lärche ist ein sommergrüner Baum der Wuchshöhen von 45 Meter erreicht, wobei der Stamm im Verhältnis zur Größe meist schlanker ausfällt. Die Holzart ist eine der am schnellsten wachsenden, frostharten Bäume.

Die **Rinde** junger Zweige ist, im Gegensatz zur Europäischen Lärche (*Larix decidua*), mehr oder weniger behaart. Die Stämme der Jungbäume besitzen eine braune, dünne und glatte Rinde. Ältere Bäume haben eine graue, tiefrissige und ungewöhnlich dicke Borke.

Die biegsamen **Nadeln** sind hellgrün mit einer eher stumpfen Spitze. Sie sitzen an Kurztrieben in Büscheln zu 10 bis 60 Stück mit einer Länge von 5 bis 60 Millimeter. Zum Herbst werden die Nadeln gelblich und fallen, wie bei allen Lärchen, zum Winter hin ab.

Verbreitung

Heimisch ist die Sibirische Lärche in Westsibirien, in den Gebirgen Süd-Sibiriens sowie in der zentralsibirischen Hochebene der nördlichen Mongolei. Sie macht rund 14 % der russischen Lärchenwälder aus. Anbauten zur Holzproduktion erfolgen in Finnland und Schweden. In anderen europäischen Ländern ist die Sibirische Lärche nur selten zu finden.

Merkmale des Holzes

Das rotbraune Kernholz unterscheidet sich farblich vom hellen Splintholz. Das schwere Holz ist dauerhaft und besitzt gut erkennbare Jahresringe, welche deutlich abgegrenzt sind, wobei der Anteil des Spätholzes etwa die Hälfte der Breite ausmacht. Die Harzkanäle sind hauptsächlich auf das Spätholz konzentriert. Die Rohdichte bei einer Holzfeuchte von 15 % liegt zwischen 0,62 und 0,70 g/cm³.

Eigenschaften

Das Holz der Sibirischen Lärche ist hart und dauerhaft und ist deshalb von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Es wird gerne für Gartenzäune, Holzfassaden, Terrassenböden und dgl. verwendet, da das Holz aufgrund des hohen Harzgehaltes sehr witterungsbeständig ist. Das Harz ist Ausgangsprodukt für die Verarbeitung zu Kolophonium. Weiterhin ist die Sibirische Lärche eine Nahrungsgrundlage für Rentiere in der Tundra und nördlichen Taiga. Sie wird als Windschutz und als Zierelement in Gärten und Parks angebaut.

Verwendung

Gartenzäune, Holzfassaden, Terrassenböden, Brücken, Tischlerarbeit, Wasser- und Erdbau

Ähnliche Hölzer: Heimische Lärche